

Ai shiteru

Pairing: Uruha x Reita

Von abgemeldet

Kapitel 8: Ein Besuch im Kino

Endlich ist das Kapitel fertig ^__^

Der Titel ist mal wieder so einfallsreich xDDD

Dieses Mal hab ich unglaublich lange gebraucht, um überhaupt auf eine Idee zu kommen xD~

In der Zeit hab ich an anderen Ffs rumgeschrieben ^^

Mal wieder ist es völlig anders geworden, als geplant.

Aber eigentlich mag ich es sogar sehr gerne ^^

Dieses Mal geht es ausschließlich um Uruha und Reita.

So langsam kommen sie sich näher ^^

Und wem ist das zu verdanken?

Tjaaa~ sag ich nicht xD~

Müsst ihr selbst lesen.

Ist euch auch schon aufgefallen, wie gesprächig ich heute bin? xD~

Liest das überhaupt jemand?

Naja, egal, jetzt steht es hier und ich sehe auch nicht ein, es wieder weg zu machen >.<

Viel Spaß beim lesen und danke für die Kommis zum letzten Kapitel.

~~~~~  
~~~~~

Uruha stand im Badezimmer und warf achtlos einige Dinge in seine Tasche.

Ruki hatte angerufen, um ihm beschied zu sagen, dass sie heute gemeinsam schwimmen gehen würden.

Uruha hatte keine Lust, schwimmen zu gehen.

Doch noch weniger Lust hatte er auf Rukis Verkupplungsversuche.

Er wollte gar nicht wissen, was der kleine Sänger nun schon wieder vor hatte.

Der Blonde seufzte.

Nachdem er endlich all seine Sachen zusammen gepackt hatte, ging er ins Wohnzimmer, wo Reita auf dem Sofa saß und auf ihn wartete.

„Können wir los?“, fragte der Gitarrist.
Reita nickte und erhob sich schweigend.
Gemeinsam gingen sie zu Uruhas Auto.
Sie verfrachteten ihr Gepäck in den Kofferraum, stiegen ein und Uruha fuhr los.
Nach einiger Zeit klingelte Reitas Handy.
„Moshimoshi?“
„...“
„Was ist denn passiert?“
„...“
„Ach so, ok.“
„...“
„Nein, da könnt ihr doch auch nichts für.“
„...“
„Ja, bis dann, Ciao“
Reita drückte einen Knopf auf seinem Handy und steckte dieses wieder in seine Hosentasche.
„Die Anderen kommen nicht.
Rukis Auto ist auf der Autobahn liegen geblieben.“, teilte Reita Uruha mit.
Dieser seufzte.
„Na klasse...
Aber immerhin bin ich so nicht Rukis kranken Ideen ausgeliefert.
Moment mal!
Schwimmen?
Auto liegen geblieben?
Und dann auch noch Rukis?
Ich stecke mitten in einer seiner kranken Ideen!
Naja, was soll's?
Ich sollte das Beste draus machen...“
„Wollen wir trotzdem schwimmen gehen oder machen wir was anderes, wenn wir schon einmal unterwegs sind?“, fragte Uruha.
Insgeheim hoffte er, dass sich Reita nicht für schwimmen gehen entschied.
„Auf schwimmen gehen hab ich ehrlich gesagt keine Lust.“
„Jaaa~
Glück gehabt!“
„Aber schau mal, da vorne ist ein Kino.“
„Was läuft denn?“, wollte der Gitarrist wissen.
„Keine Ahnung, aber wir können ja erst einmal schauen und wenn nichts gescheites kommt können wir uns immer noch was Anderes überlegen.“, schlug Reita vor.
„Ok, das klingt gut.
Wir können ja danach noch einen Kaffee trinken gehen.“
Uruha blinkte und bog auf den Kinoparkplatz ab.
„Ja klar.“
Er fuhr in eine Parklücke, stellte den Motor ab und stieg gemeinsam mit Reita aus.
Sie gingen zum Eingang und schauten sich die Anzeigetafel mit den Filmen an (das Ding, wo drauf steht, welche Filme laufen >.<).
Letztendlich entschieden sie sich für einen Horrorfilm.
Sie kauften Karten, einen Eimer Popcorn und Cola und gingen in den Kinosaal zu ihren Plätzen.
„Schau mal, wir haben einen Doppelsitz!“, freute sich Reita und setzte sich auf einen

der Sitze.

Uruha ließ sich auf dem anderen Sitz nieder und stellte das Popcorn zwischen sich und Reita.

Im Nachhinein war er sich nicht mehr sicher, ob er sich diesen Film wirklich anschauen wollte.

Das Plakat sah wirklich interessant aus, doch hasste Uruha die Szenen, in denen irgendwelche Gestalten aus den Büschen sprangen, bei denen die Mädchen dann kreischten.

Doch das konnte er ihnen gar nicht verübeln, da er sich selbst immer sehr zusammen nehmen musste.

Zwar hatte er nichts gegen Blut und sowas, doch war er einfach sehr schreckhaft.

Aber nun wollte er auch nicht wieder gehen.

Zwar würde er sich gleich öfter erschrecken, doch später würde er das Ganze gar nicht mehr so schlimm finden und darüber lachen.

Als Reita sich im Raum umschaute, bemerkte er, dass es ziemlich leer war.

„Zum Glück.“

Dann sind wenigstens nicht so viele kreischende Weiber da.“ (Dafür ein ängstlicher Uruha xD~)

Endlich wurden die Lichter gelöscht und der Vorhang geöffnet.

Gespannt schaute der Bassist auf die Leinwand, bis die ersten Bilder erschienen.

„Na super, Werbung...“

Können die das nicht mal weg lassen?

Das nervt ehrlich.

Ah, es geht los.“

Der Film begann.

Allerdings war der Anfang nicht besonders spannend.

Um genau zu sein, es war stinklangweilig.

So machten Reita und Uruha zwischendurch Späße oder witzelten rum. (Ist ziemlich lustig, wenn man sich eigentlich einen Horrorfilm anschauen will o.O)

Doch als es allmählich interessanter wurde, schenkten sie dem Film ihre Aufmerksamkeit.

„Endlich wird es spannend.“, freute sich Reita innerlich.

Plötzlich bemerkte er, wie etwas seinen Arm umschlang und sich daran festhielt.

Ein kurzer Blick zu Seite genügte, um zu wissen, dass es sich dabei um Uruha handelte.

„So schlimm ist es doch noch gar nicht.“

Wie soll das erst werden, wenn es richtig unheimlich wird?“

Schon bei der nächsten Szene zuckte Uruha erneut zusammen.

Reita seufzte, nahm den Popcorneimer neben sich weg und zog Uruha näher zu sich.

Dieser kuschelte sich gleich näher an Reita.

„Irgendwie ist es schon süß, wenn er so ängstlich ist...“

Gedankenverloren kralte der Bassist Uruha durch die Haare.

Uruha kuschelte sich an Reita.

Nicht unbedingt, weil der Film so unheimlich war, sondern weil er Reita nah sein wollte.

Wie oft bekam er schon die Möglichkeit, mit dem anderen zu kuscheln?

„Er ist so schön warm und riecht so gut...“

So konnte er sich den Film viel besser anschauen.

Als Reitas Hand plötzlich seine Eigene berührte, zog er vor Schreck kurz seine Hand weg, bevor er diese mit Reitas verschlang und mit seinem Daumen über den Handrücken des Anderen strich.

Der Tag war wirklich besser, als er Anfangs gedacht hatte.

Innerlich dankte er Ruki.

Ohne den kleinen Sänger säße er jetzt schließlich nicht hier.

Er musste lächeln, als er daran dachte, wie Ruki ihm versprochen hatte, ihn mit Reita zu verkuppeln.

Auf einmal wurde Uruha von Reita auf dessen Schoß gezogen.

Er ließ es zu und legte seinen Kopf auf die Schulter des Anderen.

Ein Kribbeln durchfuhr seinen Bauch.

Es war einfach zu schön, bei Reita zu sein.

Uruha streichelte vorsichtig mit seiner Hand über Reitas Brust.

Für ihn war der Film nebensächlich geworden.

Er spürte etwas an seinem Mund und öffnete diesen.

Warme Finger schoben Popcorn hinein.

Irgendwie schmeckte es besser als vorher.

Nur zu gerne ließ sich Uruha von Reita füttern.

Als dieser ihm erneut etwas in den Mund schob, hielt Uruha Reitas Finger mit seinen Zähnen fest und umspielte sie mit der Zunge.

Reita fuhr mit seiner anderen Hand unter Uruhas Shirt und fuhr über die weiche Haut. Das was Uruha mit ihm machte war einfach zu gut.

So lange hatte er schon auf diesen Augenblick gewartet.

Er senkte seinen Kopf etwas, so dass sein Mund nun auf selber Höhe mit Uruhas Ohr war.

Uruha wurde fast verrückt, als er den Atem des Anderen auf seiner Haut spürte.

„Und du willst gleich wirklich noch Kaffee trinken gehen?“

Ihm lief ein Schauer über den Rücken, als er Reitas tiefe Stimme so nah an seinem Ohr hörte.

Er schüttelte den Kopf und lehnte sich wieder an Reita.

Dieser schloss seine Arme um Uruha und legte seinen Kopf auf den Uruhas.

Langsam kam der Film an sein Ende und der Raum wurde wieder erhellt.

Widerwillig erhob sich Uruha von Reitas Schoß und sie verließen gemeinsam das Kino.

~~~~~  
~~~~~

So, das war's für's erste ^^

Ich hoffe, es hat euch gefallen.

Das nächste Kapitel ist schon ungefähr in meinem Kopf.

Langsam, aber sicher neigt sich die Ff ihrem Ende zu o.O

Ich hätte nicht gedacht, dass ich das irgendwann mal schreiben würde xD~

Aber die nächste steht auch schon in den Startlöchern xD~

Ok, eigentlich mehrere >.<

Ich bin ja schließlich nicht faul xD~

Ich glaub, ich hab heut wirklich Sabelwasser getrunken o.O

Ich hör mal auf, euch weiter zu zutexten.

Bai bai!